



Team K
Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Dr. Josef Nogglner
IM HAUSE

ANFRAGE

Sind Wirtschaftsdirekthilfen aus dem Rotationsfond keine unaufschiebbaren Ausgaben?

Kurz vor Weihnachten wurden bekannt, dass im 30. Jahr seines Bestehens der für Wirtschaftsförderung ins Leben gerufene sogenannte Rotationsfond seine Mittel erstmals „zur Deckung von unaufschiebbaren Ausgaben“ verwenden soll.

Möchte man vor allem auf Seiten der durch die Covid-19 Pandemie arg gebeutelten und bis heute ohne klare finanzpolitische Perspektive dastehenden Wirtschaftsteilnehmer annehmen, dass die bis auf 600 Millionen Euro angewachsenen Mittel im Rotationsfonds sozusagen als Eiserne Reserve zum Teil für Direkthilfen zu Gunsten Abertausender Wirtschaftsunternehmen in Reaktion auf und Abfederung von anderenfalls drohenden Konkurswellen Verwendung finden sollen, gab hingegen Anlass zu großem Staunen die Aussage des Landesrats Arnold Schuler, wonach die freiwerdenden Mittel in einem Rahmen von 80 Millionen Euro der Pflegesicherung zukommen sollen. Gleichzeitig ist bis auf Weiteres die Möglichkeit, über den Rotationsfond als wirtschaftliches Unternehmen über Zuwendungen daraus anzusuchen, aufs Eis gelegt worden. Soll bzw kann Euregio Plus diese Lücke schließen?

Dabei wurde erst vor 6 Jahren den besonders jetzt vor argen Liquiditätsengpässen stehenden Tourismusbetrieben, die entgegen allen Versprechungen der Politik, einer Wintersaison entgegen sehen zu können, eine Hoffnung, an die sich auch viele vom Tourismus lebende Kleingewerbetreibende und Geschäftsinhaber wohl vergeblich klammern, der Zugang zu den Mitteln aus dem Rotationsfonds wieder zuerkannt.

Dies vorausgeschickt,

ersucht man die Landesregierung in der Person des Landesrats für Tourismus und des Landesrats für Finanzen um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum kommt die Abrufung der Mittel aus dem Rotationsfond zur Pflegesicherung keiner Zweckentfremdung gleich?



Team K
Landtagsfraktion | Gruppo consiliare

Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

2. Erachtet die Landesregierung Wirtschaftshilfen, in welcher Form auch immer für die Unternehmen, als nicht unaufschiebbare Ausgaben?
3. Über welche Mittel des Haushalts, wenn nicht über den mit bis zu 600 Millionen Euro dotierten Rotationsfond, kann den Wirtschaftsunternehmen im Land, allen voran jenen des Tourismus, eine finanziell sinnvolle Perspektive geboten werden?
4. Was passiert mit den im Zuge des Haushaltsvoranschlags 2021 verabschiedeten als nebenbei seitens der Wirtschaft als viel zu gering einzustufenden Mittel in der Höhe von 26 Millionen Euro für diesen Bereich?
5. Aus welchen weiteren Kapiteln des Landeshaushalts werden jetzt schon dringend erforderliche Direkthilfen für die Unternehmen abgerufen?
6. Steht in Planung, dass es zu Mittelumschichtungen vom Wirtschaftsdienstleister IDM hin zu den einzelnen Unternehmen geben wird?
7. Wird diesmal entgegen den bisherigen Mittelausschüttungen es zu einer zeitnaheren Abwicklung kommen?
8. Will sich die Landesregierung ein Beispiel an Deutschland oder der Schweiz nehmen, welche schon bei Ausbruch der ersten Pandemiewelle mittels direkter Überweisungen auf das Betriebskonto der Unternehmen nach einem bestimmten Schlüssel erste finanzielle Engpässe abfedern konnten, vor allem aber Vertrauen in die Reaktionsfähigkeit der Politik zu stärken vermochten?

Mit der Bitte um schriftliche Antwort an team.k@landtag-bz.org.

Bozen, 08. Januar 2021

Die Landtagsabgeordneten

Paul Köllensperger

Peter Faistnauer

Alex Ploner

Franz Ploner

Maria Elisabeth Rieder